

Vorwort . . . . .	9
Kapitel I: Einführung und Problemaufriß . . . . .	13
1. Thematische Positionen . . . . .	13
2. Bund und Gruppe als jugendsoziologische Kategorien . . . . .	19
3. Zum Begriff der Gemeinschaft . . . . .	23
4. Bund und Gruppe im geschichtlichen und gesellschaftlichen Bezugsfeld . . . . .	28
5. Methodologische Bemerkungen . . . . .	32
6. Das »klassische« Vorkommen von Bund und Gruppe im Bereich der deutschen Jugendbewegung . . . . .	37
7. Bemerkungen zur Eigenständigkeit eines Jugendlebens . . . . .	40
8. Junge Generation und Gesamtgesellschaft . . . . .	46
9. Zur Theorie der jugendlichen Teilkultur . . . . .	51
10. Romantizismen in Bund und Gruppe . . . . .	54
11. Die Geschlechterfrage in Jugendbund und Jugendgruppe . . . . .	62
Kapitel II: Geschichtliche Formen des jugendlichen Gemeinschaftslebens in Deutschland (Überblick) . . . . .	73
A. Bemerkungen zur Frühgeschichte jugendlicher Gesellungen . . . . .	73
B. Formalistische Jugendpflege — Entwicklungen im 19. und im frühen 20. Jahrhundert . . . . .	76
C. Entfaltung eines Eigenbereiches von Jugendgruppen und Jugendbünden . . . . .	78
1. Der Scoutismus . . . . .	79
2. Die deutsche Jugendbewegung . . . . .	83
a) Allgemeines . . . . .	83
b) Der Wandervogel . . . . .	85
3. Die Bündische Phase . . . . .	87
4. 1933 und danach . . . . .	90

Kapitel III: Jugendbund und Jugendgruppe in soziologischer Betrachtung . . . . .	95
A. Allgemeine Standortbestimmung . . . . .	95
1. Im Rahmen der Erziehungsordnungen . . . . .	96
2. Im generationellen Gefüge . . . . .	98
B. Grundformen jugendlicher Geselligkeit . . . . .	100
C. Analyse der geschlossenen Jugendgemeinschaften . . . . .	105
1. Jugendpflege, Jugendbetreuung, Jugendarbeit . . . . .	105
2. Jugendgruppe in eigenständigen Formen . . . . .	108
a) Jugendhorden im Wildwuchs . . . . .	110
b) Jugendgruppen in bündischen Ausprägungen . . . . .	118
Programmatische Aktivitäten in Gruppe und Bund . . . . .	119
Ideen und Ideologien in Gruppe und Bund . . . . .	120
c) Funktionale Merkmale der eigenständigen Jugendgruppen . . . . .	121
Das Prinzip der Auslese . . . . .	121
Die Prinzipien der Spontaneität und Freiwilligkeit . . . . .	124
Kollektivität und Konformismus . . . . .	126
Führertum und Leitungssysteme . . . . .	131
d) Ablaufzyklen der Gruppenexistenz . . . . .	138
Individuelle Rollenstufen und Rollenebenen . . . . .	139
Periodik des Gruppenorganismus: Entstehung . . . . .	141
Wachstum und Entfaltung — Erhaltung und Bestand . . . . .	145
Verfall und Ende . . . . .	148
3. Männliche und weibliche Jugend im Gruppenraum . . . . .	150
D. Zur Typologie klassisch-historischer Formen geschlossener Jugend- gesellschaften . . . . .	155
1. Der Jugendbund . . . . .	156
a) Strukturmerkmale . . . . .	157
b) Führungsverhältnisse . . . . .	160
c) Gesellschaftliche und ideologische Positionen . . . . .	163
2. Großgruppe und Stamm . . . . .	166
3. Altersstufengliederung — »Altersstände« . . . . .	169
a) Die Altersstufe der Jungenschaft . . . . .	171
Die Jungenschaftsstufe der 10- bis 12jährigen . . . . .	172
Die eigentliche Jungenschaftsstufe . . . . .	173
b) Die Jugendlichen über 15 bis 16 Jahre . . . . .	175

Kapitel IV: Bemerkungen über psychologische Faktoren im Gruppenfeld der Jugend . . . . .	179
A. Erweckung und Entwicklung eines jugendeigenen soziabilen Anlagengefüges — oder: die erste Emanzipationsstufe . . . . .	181
1. Ursachen . . . . .	183
a) Verlust der frühen Geborgenheit . . . . .	183
b) Eigenwertgefühle und Geltungsdrang . . . . .	185
c) Das dreidimensionale Feld jugendlicher Selbstbehauptung . . . . .	187
d) Anlehnungs- und Identifikationsbedürfnisse . . . . .	191
2. Symptome und Begleiterscheinungen . . . . .	194
a) Der jugendliche Negativismus: Umschlag von Wertbewußtsein und Normenvorstellungen . . . . .	194
b) Hang zu Romantik und Abenteuer . . . . .	199
c) Namen und Zeichen . . . . .	203
d) Lernbedürfnisse und Interessen . . . . .	207
B. Folgen und Auswirkungen . . . . .	211
1. Neue Bindungsformen — neue »feste Orte« . . . . .	212
a) Jugendfreundschaft als fester Ort . . . . .	213
b) Gruppliche Bildungen . . . . .	214
c) Führung und Nachfolge . . . . .	219
2. Das Ich und das Wir . . . . .	223
3. Das Verhältnis der jugendlichen Bindungsformen untereinander . . . . .	225
4. Die festen Orte und die Umwelt . . . . .	227
5. Das Beziehungsnetz der Gruppenmitglieder untereinander . . . . .	232
Kapitel V: Die erzieherische Bedeutung der Jugendgruppe . . . . .	237
A. Bemerkungen zu erziehungstheoretischen Grundsatzfragen . . . . .	237
1. Pädagogische Reflexionsbedürfnisse und Reflexionsmöglichkeiten . . . . .	237
2. Pädagogischer »Funktionalismus« im freien Jugendraum . . . . .	241
a) Offenheit und Geschlossenheit . . . . .	241
b) Absichtslose Erziehung . . . . .	243
c) Jugendliche Verantwortung . . . . .	246
d) Selbst- und Fremderziehung im freien Jugendraum . . . . .	249
3. Bildungseffekte innerhalb eines eigenständigen Soziallebens der Jugend . . . . .	251
4. Einübung »jugendgemäßer« Haltungen . . . . .	257

5. Jugend von Jugend geführt . . . . .	261
6. Stufungen erzieherischer Phänomene im freien Jugendraum . . . . .	266
<b>B. Pädagogische Prinzipien im freien Jugendraum . . . . .</b>	<b>269</b>
1. Allgemeine Bemerkungen über erzieherische Zielansprachen . . . . .	269
2. Voraussetzungen und Bedingungsfaktoren . . . . .	272
a) Aktivität . . . . .	272
b) Natürlichkeit . . . . .	274
c) Spieltrieb . . . . .	277
3. Vermittlungshilfen . . . . .	281
a) Solidarität und Autorität . . . . .	281
b) Gespräch und Aussprache . . . . .	287
c) Einfaches Leben und Rückverbindung zum Elementaren . . . . .	291
d) Wagnis und Abenteuer . . . . .	298
 Anmerkungen . . . . .	 303
 Literaturverzeichnis . . . . .	 361

Als Teil 2 dieser Veröffentlichung erscheint ein Quellenband, auf den im Text bzw. in den Anmerkungen wiederholt verwiesen wird. Er enthält dokumentarisches Material zu der hier vorgelegten Darstellung.

Auf Zitate aus der Literatur wird unter L (mit Ziffer des Literaturverzeichnisses) hingewiesen.